

NEUROLOGISCHE FORTBILDUNG

Thema: Polyneuropathien –
von der Diagnose zur Therapie

Wann: Mittwoch, 21. März 2012

Wo: Heuhotel Badbergen/Lechterke

**JA, ICH NEHME GERNE AN DER
FORTBILDUNG TEIL!**

**NEIN, ICH MÖCHTE NICHT AN
DER FORTBILDUNG TEILNEHMEN!**

**ICH WERDE NICHT TEILNEHMEN,
ABER VERTRETEN DURCH...**

Vor- u. Nachname, Titel

Institut

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

**ANMELDUNGEN ERBITTEN WIR
BIS ZUM 14. MÄRZ 2012.**

FAX 05431-154753

MODERATION UND INFORMATION

Dr. med. Michael Hotz
Chefarzt - Neurologische Abteilung

Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

Telefon 0 54 31/15 47 51

Mail neurologie@ckq-gmbh.de

Web www.ckq-gmbh.de

REFERENT

Prof. Dr. Peter Young
Leitender Oberarzt
Neurologische Universitätsklinik Münster
Albert-Schweitzer-Straße 33
48129 Münster

VERANSTALTUNGSORT

Artland-Hof & Heuhotel Hildebrand
Burenstroaten 5
49635 Badbergen/Lechterke

Telefon 0 54 33/88 23

Telefax 0 54 33/88 25

Mail info@heuhotel-hildebrand.de

Web www.heuhotel-hildebrand.de



**SO FINDEN
SIE HIN:**



Christliches Krankenhaus
Quakenbrück

EINLADUNG

ÄRZTLICHE FORTBILDUNG



**Neurologische Abteilung
Christliches Krankenhaus Quakenbrück**

**POLYNEUROPATHIEN –
VON DER DIAGNOSE ZUR THERAPIE**

Veranstaltungsort: Heuhotel, Badbergen
Mittwoch, 21. März 2012, um 18.00 Uhr
Vortragender: Prof. Dr. P. Young

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Polyneuropathien gehören gleichermaßen in Praxis und Klinik zum Kerngebiet der täglichen Arbeit in der Neurologie. Trotzdem erfreuen sich Polyneuropathien häufig keiner großen Beliebtheit bei den behandelnden Ärzten. Woran liegt das? Zum einen ist schon die syndromale Diagnose nicht ganz einfach und zahlreiche neurologische Leitsymptome wie Schmerz, Taubheitsgefühl, Gangstörung, Schwindel, Gleichgewichtsstörung, vegetative Funktionsstörung und Muskelschwäche können auf eine Polyneuropathie hinweisen.

Aber selbst wenn die syndromale Diagnose gestellt wurde (was auch in Hinblick auf die neurophysiologischen Untersuchungen nicht mit wenig Aufwand verbunden ist), hat man nicht einmal die Hälfte der Arbeit geschafft. Unter der Vielzahl der mehr als 200 möglichen Ursachen, gilt es die richtige herauszufinden. Auch die Therapie verlangt oft einen langen Atem bei Arzt und Patient, da das Regenerationspotential besonders in fortgeschrittenen Krankheitsstadien nicht mehr sehr hoch ist. Für die kausale Therapie und besonders bei rasch voranschreitenden Krankheitsverläufen ist deshalb eine möglichst frühe Diagnosestellung wichtig. Dies gilt in besonderem Maße für die entzündlichen Neuropathien, die schon alleine ein großes Spektrum vom Guillain-Barré-Syndrom bis zur vaskulitischen Polyneuropathie vom Multiplextyp aufweisen. Herr Professor Young, Universitätsklinik Münster, wird als ausgezeichnete Kenner des Gebiets und als erfahrener Kliniker bei Ihnen Begeisterung für dieses wichtige Kapitel in der Neurologie wecken.

Deshalb darf ich Sie, auch und gerade wenn die Fragestellung „Polyneuropathie“ Sie nicht spontan begeistert, ganz herzlich zu unserer Fortbildung einladen.



Dr. med. Michael Hotz

FORTBILDUNGSTHEMA:

POLYNEUROPATHIEN – VON DER DIAGNOSE ZUR THERAPIE

Mittwoch, 21. März 2012

18.00 - 18.10 Uhr Begrüßung und Einleitung
Dr. med. Michael Hotz

18.10 - 19.30 Uhr Polyneuropathien –
von der Diagnose zur Therapie
Prof. Dr. Peter Young
Universität Münster

19.30 - 20.15 Uhr Diskussion

**Im Anschluss laden wir Sie gern
zu einem kleinen Imbiss ein!**

Die Veranstaltung findet in Kooperation
mit UCB statt.

HINWEIS

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben!

Eine Anerkennung der Veranstaltung für das
Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Niedersachsen,
sowie die Zertifizierung wurden beantragt.

Bitte
freimachen.

Christliches Krankenhaus
Quakenbrück GmbH
– Sekretariat Neurologie –
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

**Antwort auf Einladung
Ärztliche Fortbildung**

**Neurologische Abteilung
Christliches Krankenhaus Quakenbrück**

**POLYNEUROPATHIEN –
VON DER DIAGNOSE ZUR THERAPIE**

Veranstaltungsort Heuhotel, Badbergen
Mittwoch, 21. März 2012, 18.00 Uhr

FAX-ANTWORT bitte an 05431 -154753